

Lokales.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

• Bahnhofsbeschaffner. In letzter Zeit ist darüber gesagt, daß die Bahnhofsbeschaffner bei Wahrnehmung ihres Amtes nicht genügend gegen die Einwirkungen der Räte geschützt seien. Der Minister der öffentlichen Arbeiten hat hieraus Rückschlüsse gezogen, die Eisenbahndirektionen auf den Urlaub zu verweisen, wonach die Bahnhofsbeschaffner einschließlich der mit ihnen Dienstverrichtungen betrauten Hilfsbeamten und Arbeiter Beschäftigung von Winterurlaubern genehmigt worden ist. Der Minister erwartet, daß die Eisenbahndirektionen von der ihnen erteilten Ermächtigung Gebrauch machen und sich insbesondere damit begnügen, daß die nötige Unterstützung gegen die Räte sichergestellt sind. Kurz nach zweifelhafte Genart und Aufforderung der Schamerländer ist darauf eingewirkt worden, die Beamten nach Möglichkeit gegen die Unbillen der Räte zu schützen.

• Stadttheater. Herr Schön beschäftigt sich auf Engagement abzielendes Gebiet am Sonntag als Rollenheld in „Wallensteins Tod“. In dieser Rolle wird er von dem Schiller ernannte Oberführer in 1.10. Nr. an der Abend. — Sonntag nachmittags 9. Uhr wird „Die lustige Witwe“ zum 20. Male gegeben. Abends 7. Uhr „Lorenzino“. In Vorbereitung für Dienstag den 26. Februar „Siegfried“ zum Benefiz für Reichelmeier Littel.

• Neues Theater. Samstag wird „Sherlock Holmes“ zum 51. Male zur Aufführung gelangen. Der Sonntag bringt wieder zwei Aufführungen und zwar nachmittags 4 Uhr bei Herrn Kretzler Otto Ernst „Räuberhauptmann als Erzähler“ und abends 8. die 30. Wiederholung von „Jungenfieber“, welches gleichzeitig die letzte Sonntagsaufführung ist, da in Zukunft „Jungenfieber“ nur noch an Wochenenden gegeben wird.

Jam Benefiz des Prädikanten Georg Meinau, welches am Freitag den 1. März stattfinden wird, gelangt Köstler reichendes Kapital „Das Schicksal“ zur Aufführung, welches Ende der beliebigen ungenutzten Räumlichkeiten in der Rolle der „Genie“ eine für dankbare Aufgabe bietet und den zahlreichen jugendlichen Verehrern der Benefizgattung zum Besuche besonders empfehlenswert erscheint. Billets für den Benefizabend sind bereits jetzt an der Kasse des Neuen Theaters zu haben.

• Kaffeehaus. Eine Vermehrung nochmals auf den heute, Freitag, stattfindenden Kaffeehaus.

• Strafenperkung. Strafenperkung eines Unfallschadens mit die Vikaratsfrage von Montag, den 25. d. Mts. ab bis auf weiteres für den Jahr- und Neuetrichter gepeert.

• Gefährliche Epizuben. Unferen gestern unter dieser Spitzmarke gemachten Mitteilungen ist hinzuzufügen, daß der Arbeiter Max Deier an den Tischfüßen der Banker und des Musikanten nicht beteiligt, wie vielmehr nur auf Rechnung des Schloßers Heyne und des Arbeiters Jädel kommen.

• Selbstmord? Das Dienstmädchen Minna S. hat sich heimlich aus der Wohnung der Herrschaft entfernt und in einem Briebe an die Eltern nachschreiben lassen, daß es in die Seale gehen wolle.

• Schlägerei. Bei einer Brautjungferfeier gerieten gestern zwei Handbedienten in arge Differenzen, die schließlich zu einer Schlägerei führten, in der sich die Kampfphäre gegenseitig nach Kräften mit Füßen bedienten. Sie konnten erst durch das Zutreten eines Polizeiregiments getrennt werden, wonach das Verzeihungsverfahren seinen Fortgang nahm.

• Schwere bestrafte Unvorsichtigkeit. Der 19 Jahre alte Konstantin Kuna d. hohes am 9. d. Mts. beim unvorsichtigen Quartieren mit einem geladenen Revolver eine Kugel in die Hand. K. wurde die Verletzung zunächst zu verheimlichen, er mußte sich dann aber doch in das

St. Elisabeth-Krankenhaus begeben, wo er gestern am eingetretenen Wundstarrkrampf verstarb. (Weiteres Lokales siehe im Hauptblatt und Seite 10.)

Aus dem Geschäftsverkehr.

• Im „Wintergarten“ findet von Sonntag, den 24. Februar, bis Sonntag, den 2. März, ein großes der Neuzug entprechendes Salvator-Event, verbunden mit humoristischen Konzerten, statt. (Siehe Inserat.)

• Ein Deutscher-Substitut bezieht heute die Firma Gonrad Tad & Co., Deutschlands bedeutendste Schuhfabrik in Burg bei Magdeburg durch Gründung des 100. Verkaufsbüros in Reg. Klein-Papierstraße 8. Die Firma hat es verstanden, sich durch das Prinzip, nur gute Qualitätsschuhe in eigener Fabrikation herzustellen und zu eigenen populären Preisen, durch eigene Verkaufs-Geschäfte dem tausenden Publikum zugänglich, einen Weltzug zu verzeichnen. Wenn man heute von den Fabrikanten dieser Firma spricht, so wird sofort fest in Verbindung mit Solidität, Eleganz und Preiswürdigkeit gehalten, welche Eigenschaften nämlich die besonderen Kennzeichen der Fabrikate von Gonrad Tad & Co. bilden. Für die gewaltige Größe dieses in Deutschland einzig dastehenden Unternehmens ist es bezeichnend, daß daselbst numeriert rund 100 eigene — aber ganz Deutschland verbreitete — Verkaufsbüros unterhält, über 2000 Angestellte beschäftigt, und mittels 1000 Spezial-Maschinen neuester Konstruktion wöchentlich circa 25 000 Paar Schuhe und Stiefel fertig stellt. Auch in Halle unterhält die Firma Gonrad Tad & Co. bekanntlich ein Verkaufs-Geschäft und zwar Schmeerstraße 1, dessen besondere Bedeutung wir hiermit angelegentlichst unter den verehrten Lesern empfehlen. Wir aber möchten der Firma Gonrad Tad & Co. in Burg bei Magdeburg weiteres Wohl und Gedeihen zum Heile der deutschen Schuhwaren-Industrie.

Gratis-Verteilung von Schuh-Anziehern.

Elkan

Bei Boxcalf-Stiefel Schuh-Cream gratis.

Kaufhaus Leipzigstr. 87.

Billige Schuhwaren-Tage.

Während dieser Tage ganz besondere Vorteile	Samstag		Sonntag		Montag		Soweit Vorrat.	
	für Herren		für Konfirmanden		für Damen			
Meine Schuhwaren sind durch grosse Haltbarkeit allgemein beliebt.	Ein Herren-Zugstiefel	5.10	3.80	Knaben Schnallenstiefel	7.25 6.50	4.20	Ein Zugstiefel	3.45
	Ein Schnür- u. Schnallenstiefel	5.90	4.45	Schnürstiefel	6.50 5.60	4.20	Ein Schnürstiefel imit. Chevreau	4.90
	Ein Schnür- u. Zugstiefel	6.95	6.05	Zugstiefel	6.50 4.60	3.90	Ein Schnür- u. Knopfstiefel	5.90
	Ein Schnür-, Schnallen- u. Zugstiefel	9.90	9.90	Mädchen Schnür- und Knopfstiefel	4.90	4.90	Ein Schnürstiefel imit. Chevreau	7.90
	Ein Schnürstiefel mit Ladstappe	9.90	9.90	Rossleder Chevreaux imitiert	5.85	5.85	Ein Schnürstiefel Chevreau mit Ladstappe	9.20
	Ein Schnallenstiefel	11.90	10.90	Box-Rind Boxcalf	6.95	6.95	Ein Spangenschuhe	2.90
	Ein farb. Schnürstiefel	7.90	7.90	Spangenschuhe	8.75	8.75	Ein Schnürschuhe	3.50
	Ein farb. Halbschuh	4.90	4.90	Schnür- und Knopfstiefel	3.70	4.05	Ein Boxcalfstiefel	4.90
				Kinder-Schuhe	1.95 2.10 2.30 2.70	2.30 2.85 3.45 3.70 4.05	3.60 4.20 4.40 4.90 5.50	

Billige Preise für Herren-Garderobe.

Tadellosen Sitz, sauberste Verarbeitung finden Sie bei meiner Konfektion.

Konfirmanden-Anzüge
Sämtliche Anzüge sind aus prima Stoffen und ist auf gute Verarbeitung besonders Wert gelegt. 8⁵⁰ 10⁰⁰ 15⁵⁰ 17⁵⁰ 19⁰⁰ 23⁵⁰

Herren-Anzüge
— In eleganten Ausführungen, — moderne Stoffe. 10⁵⁰ 16⁵⁰ 18⁵⁰ 21⁰⁰ 24⁰⁰ 27⁰⁰ 31⁰⁰ 35⁰⁰

Knaben-Anzüge
2⁹⁵ 3⁵⁰ 4⁴⁰ 4⁷⁵ 6²⁵ 7⁵⁰ 8⁵⁰

